

Frankreich: Gründung des Nationalen Instituts für Agronomie, Tiermedizin und Forstwirtschaft

09.04.2015

www.enseignementsup-recherche.gouv.fr/cid87553/creation-de-l-institut-agronomique-veterinaire-et-forestier-de-france-pour-un-enseignement-et-une-recherche-d-excellence.html

www.france-universite-numerique-mooc.fr/universities/Agreenium/

Um Lehre und Forschung in den Bereichen Ackerbau, Forstwirtschaft, Tiermedizin sowie Landschaftsgestaltung besser miteinander zu verbinden, haben die Ministerien für Bildung und Landwirtschaft gemeinsam das IAVFF (Institut agronomique, vétérinaire et forestier de France) gegründet.

Die neue Dachstruktur vereint 14 Hochschul- und Forschungseinrichtungen, darunter auch das Nationale Institut für Agrarforschung INRA (*Institut national de la recherche agronomique*). Alle Einrichtungen behalten ihre Selbstständigkeit und ihre Standorte. Weitere Einrichtungen haben bereits ihr Interesse signalisiert, dem IAVFF beizutreten.

Das IAVFF soll den beteiligten Institutionen ermöglichen, eine übergreifende Lehr- und Forschungsstrategie zu entwickeln, um gemeinsame Projekte durchzuführen und ihre institutionelle Politik sowie ihre internationalen Aktivitäten abzustimmen. Auch die Ausbildung des Landtechnik-Lehrpersonals wird durch das Institut koordiniert werden. Weitere Arbeitsfelder sind die Ausbildungsprogramme der thematisch zugehörigen Ingenieurstudiengänge, die Überarbeitung des tiermedizinischen Studiums sowie die Konzeption und Durchführung klinischer veterinärmedizinischer Studien.

Die Gründung des IAVFF wurde mit dem 2014 verabschiedeten Gesetz für Landwirtschaft, Ernährung und Forstwirtschaft (*Loi d'avenir pour l'agriculture, l'alimentation et la forêt*) beschlossen und zum 31. März 2015 per Dekret umgesetzt. Um in den genannten Bereichen erfolgreich zu bleiben, seien sowohl die technische Ausbildung als auch die universitäre Lehre und die Forschung von großer Bedeutung, teilte der Landwirtschaftsminister Stéphane Le Foll im Vorfeld des Gesetzgebungsprozesses mit. Bereits seit 2009 engagiert sich das institutionelle Netzwerk Agreenium, bestehend aus acht Einrichtungen, für eine engere Zusammenarbeit von Forschung und Lehre im Bereich der Agrarwissenschaften. Diese Struktur geht nun in das IAVFF über. Unter anderem hat Agreenium ein Online-Lehrangebot gegründet, das im September mit einem MOOC zum Thema Agroökologie startet.

Der Landwirtschaftsminister Stéphane Le Foll und die Bildungsministerin Najat Vallaud-Belkacem haben Claude Bernhard zum vorläufigen Verwalter des Instituts ernannt. Der Spezialist für Agrar- und Wassertechnik war bisher leitender Direktor von AgroSup-Dijon, der 2009 gegründeten Hochschule für Landwirtschaft, Lebensmittel und Umwelt (*Institut national supérieur des sciences agronomiques, de l'alimentation et de l'environnement*), die an die Universität Bourgogne angegliedert ist.

Quelle: MENESR, Agreenium

Redaktion: 09.04.2015 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Netzwerke, Lebenswissenschaften, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen